

# Engagement sichtbar gemacht und belohnt

**HEILBRONN** Kreissparkasse gibt 30 000 Euro für sieben beispielhafte soziale und gemeinschaftsfördernde Projekte

Von unserer Redakteurin  
Ulrike Bauer-Dörr

Nur sieben gehen am Ende mit Preis und Urkunde nach Hause: Die Kreissparkasse Heilbronn hat am Mittwochabend alle 52 Bewerber für ihren dritten Bürger- und Ehrenamtspreis zur Feierstunde eingeladen. Keiner von ihnen weiß, ob sein eingereichtes Projekt die Gunst der sieben Jurymitglieder gewonnen hat. Sieben Preisträger freuen sich dann sehr, 45 Bewerber sind ein wenig enttäuscht. Sie dürfen sich aber 2018 wieder bewerben, fordert sie KSK-Pressesprecher Joachim Schmutz auf.

Für die fünf Bürgerpreise hat die Kreissparkasse die ursprünglich auf 10 000 Euro festgesetzte Summe verdoppelt. „Weil die Jury die eingereichten Projekte so toll fand“, schmunzelt Sparkassenchef Ralf Peter Beitner. Für den Ehrenamtspreis für Sparkassenmitarbeiter blieb es bei 10 000 Euro.

Die Ausschreibung stand unter dem Motto: „Vorausschauend engagiert: real, digital, kommunal“. Die beiden Preise sollen das ehrenamtliche Engagement von Einzelpersonen, Vereinen und Initiativen in der Region stärker ins Rampenlicht rücken und angemessen würdigen.



Sparkassenchef Ralf Peter Beitner (hinten, fünfter von rechts) gratuliert den sieben Bürger- und Ehrenamtspreisträgern.

Foto: Matthias Heibel

## Platz 1: Eintracht Obergriesheim

**GUNDELSHEIM** 10 000 Euro erhält der Verein Eintracht Obergriesheim 1974. Herausragend ist für Laudator Klaus Holaschke, OB von Eppingen, der Zusammenhalt in der kleinen Gemeinde, die zu Gundelsheim gehört. Obergriesheim hat 700 Einwohner, 597 sind Mitglied in der Eintracht, 80 engagieren sich als Trainer, Übungsleiter oder in einer anderen Funktion. „Das wichtigste Element im Vereinsleben ist das Miteinander“, stellte Holaschke anerkennend fest. Im Verein treffen sich Menschen aller Altersklassen zum Sport, Singen und Musikmachen. Es gibt Theateraufführungen, ein Weindorf sowie ein Straßenfest. Besonders gefallen hat der Jury, dass sich der Verein aktiv mit der Anpassung seiner Angebote an den demografischen Wandel beschäftigt. Den Preis nahm die zweite Vorsitzende Sibylle Kaufmann entgegen.

## 3000 Euro für Buntes Leben

**HEILBRONN** Eine Gruppe von Eltern mit Kindern mit Handicap hat sich 2015 im Verein Buntes Leben Heilbronn zusammengeschlossen, um ihren Kindern ein gemeinschaftliches, nachhaltiges und ganzheitliches Leben „nach dem Elternhaus“ zu ermöglichen.

Diese jungen Erwachsenen sollen nicht idyllisch abgeschieden, sondern mitten unter anderen Menschen in den barrierefreien Heilbronner Südstadthöfen leben. In dieser inklusiven Wohnform werden nicht nur Menschen mit Handicap, sondern auch Studenten, Familien mit und ohne Kindern, Senioren oder Singles ein gutes Miteinander pflegen. Diesen Ansatz fand die Jury vorbildlich, sagte MdL Rainer Hinderer (SPD) bei der Urkundenübergabe an Annegret Sandrisser. Das Haus ist voraussichtlich bis zum Jahresende bezugsfertig.

## 3000 Euro für den Lindenhof

**LAUFFEN** Der Verein Lindenhof hat in Lauffen eine selbstverantwortete Wohngruppe für Menschen mit Demenz ins Leben gerufen. Sie wird getragen von den Angehörigen, unterstützt und begleitet wird sie durch die Ehrenamtlichen des Vereins. Der Jury, so Laudator Steffen Hertwig, OB von Neckarsulm, hat besonders gefallen, dass die Bewohner ihren Alltag so weit wie möglich selbst bestimmen und gestalten können. Die WG ist seit Sommer 2016 bewohnt, seit Anfang Januar sind alle acht Zimmer belegt.

Die Jury fand es preiswürdig, mit wie viel Engagement der Verein den Aufbau der neuen Wohnform unterstützt hat. Außerdem gibt es monatliche Treffen, bei denen Alltagschwierigkeiten besprochen und Ideen gesammelt werden. Den Preis nahmen Tania Bayer und Ulrich Kammerer entgegen.

## 3000 Euro für Bahnmissionsmission

**HEILBRONN** Die Bahnmissionsmission ist seit 100 Jahren eine wichtige Anlaufstelle für ankommende und abfahrende Gäste in Heilbronn. Die Ehrenamtlichen begleiten Reisende mit Handicap, beantworten Fragen und unterstützen Hilfesuchende. Für alle, die Ruhe oder ein Gespräch suchen, ist der Aufenthaltsraum an Gleis 1 eine Ruhezelle. Jurymitglied Alexander Throm, MdB der CDU, zeigte sich in seiner Laudatio vom enormen zeitlichen Einsatz der Ehrenamtlichen beeindruckt. Zehn Frauen und Männer unterstützen die Hauptamtlichen an sechs Tagen in der Woche. Über 20 Ehrenamtliche sind als Reisebegleiter unterwegs. Während der Buga wird die Bahnmissionsmission mit Blinden-Guides Sehbehinderte über die Buga führen. „Ich bin hin und weg“, freute sich Barbara Neder über Auszeichnung und Preisgeld.

## 1000 Euro für Lovely Rita

**HEILBRONN** Uwe Kaisers Ausstellung: „Lovely Rita – Ordnung muss sein!“ wurde mit 1000 Euro ausgezeichnet. Darin geht es ums Falschparken und um die leidigen Strafzettel, die die Mitarbeiter des Ordnungsamts dann verhängen müssen. Die Ausstellung war nach den Worten von Laudator Ralf Peter Beitner humorvoll, originell und pädagogisch wertvoll und schuf Verständnis für beide Seiten. Im Juni war sie im Heilbronner Rathaus zu sehen. Die Besucher sahen Videoclips mit Streifengängen und hörten Interviews. Dazu gab es eine Sammlung internationaler „Knöllchen“.

Namensgeber der Ausstellung ist der 50 Jahre alte Beatles-Song „Lovely Rita“ über eine Politesse, die Paul McCartney einst ein Knöllchen verpasst hat. Die Ausstellung ist des großen Erfolges wegen im Sommer 2018 in Tübingen zu sehen.